



Protokoll der Generalversammlung der BGS vom 15. März 2007

Geographisches Institut, Universität Bern, 16.00 - 18.45 Uhr

Anwesend: 45 Mitglieder (gemäss Präsenzliste)
Entschuldigt: Albrecht Siegenthaler, Markus Vogt, Werner Stauffer, Pauline du Pasquier
Vorsitz: Dr. Silvia Tobias (Präsidentin)
Protokoll: PD Dr. M. Egli (Sekretär)

Eröffnung der Versammlung und **Begrüssung** durch S. Tobias.

1. Traktandenliste und Stimmzähler/innen

Es erfolgte die Wahl von 2 Stimmzählerinnen (Gaby von Rohr und Elena Havlicek). Die Traktandenliste wird genehmigt, jedoch wird die Reihenfolge leicht geändert: Traktandum Nr. 9 (Anträge des Vorstands) erfolgt nach Traktandum 13 (Wahlen: Rechnungsrevisoren).

2. Protokoll der Generalversammlung vom 30. März 2006 in Zürich

Das auf der Homepage publizierte Protokoll wird mit Dank an den Protokollführer Markus Egli genehmigt.

3. Jahresbericht 2006 der Präsidentin

S. Tobias orientiert über den Jahresbericht (der in der vollständigen Fassung auf dem Internet publiziert wird). Folgende Punkte seien hervorgehoben:

Allgemeine Vereinaufgaben: Die Wiss. Jahrestagung fand letztes Jahr an der Universität Zürich statt (Stofftransport in Böden und Gewässern). Die Tagung wurde gemeinsam mit der Schweizerischen Gesellschaft für Hydrologie und Limnologie (SGHL) organisiert. Diverse Beiträge dazu werden im Bulletin Nr. 29 veröffentlicht. Besonders positiv an dieser Tagung war, dass sie einen Zulauf an neuen Mitgliedern bewirkte. Die Jahresexkursion führte die BGS am 25./26. August in den Raum Winterthur und Zürich und galt dem Thema „Bodenschutz im Ballungsraum“.

Geschäftsstelle: Die BGS Geschäftsstelle (c/o Umwelt und Energie in Luzern) erbringt Leistungen im Umfang von ca. 35 Stellenprozenten. Der Bedarf an Leistungen ist allerdings wesentlich grösser. Das BAFU unterstützt den Betrieb der Geschäftsstelle seit ihrem Anfang. Der aktuelle Vertrag läuft jedoch Ende 2008 ab und eine Verlängerung ist nicht absehbar, da die Bundesämter eine dauerhafte Einrichtung nicht unterstützen können. Das Ziel des Vorstandes ist es demzufolge, dass die BGS langfristig ihre Geschäftsstelle über die Mitgliederbeiträge selbst tragen kann (vgl. auch Traktandum Nr. 13).

Arbeitsgruppen: Vgl. Trakt. 6.

Delegierte: Silvia Tobias vertritt die BGS in den internationalen Gremien ECSSS, Eurosoil 2008. Eurosoil 08: vgl. Traktandum Nr. 4.

Spezielle Projekte:

Redaktion: Das Bulletin 28 (Jahrestagung 06) wurde veröffentlicht.

Homepage: Die HomePage wurde laufend aktualisiert. Die Einträge im Dienstleistungsverzeichnis und der Liste der BBB-BGS werden fortan regelmässig in Rechnung gestellt.

BICH: Die Software Migraprofil, das Benutzerhandbuch sowie das Datenmodell wurden weiterentwickelt. Das Projekt wurde mit anderen Arbeiten der ART, BODAT und NABODAT koordiniert. BICH wurde am Geoscience Meeting in Bern (25.11.06), EAWAG Tagung in Dübendorf (31.8.06) und an der Erfa-Tagung der Fabo's in Solothurn (9.11.06) vorgestellt.

Bodenkundlicher Baubegleiter/BBB: Die sanu führt den Kurs zur Ausbildung der BBB alle zwei Jahre durch. Im Berichtsjahr fand kein Kurs statt. Die BGS veranlasste deshalb eine Ausschreibung unter Schweizer Bildungsinstitutionen

zur Durchführung dieser Aufnahmeprüfung. Die AAK (Auswahl- und Anerkennungskommission) wird über die eingegangenen Angebote entscheiden.

Administratives: Mitgliederentwicklung: Ende 2006 zählte die BGS 355 zahlende Mitglieder und 6 Ehrenmitglieder.

Finanzen: Es sind geringfügige Abweichungen vom gemachten Budget erfolgt. Die Jahresrechnung wurde mit einem Gewinn abgeschlossen.

Der Jahresbericht wird einstimmig und mit Akklamation angenommen.

4. Bericht BGS-Vertretung in der Eurosoil/ECSSS/IUSS/scnat

Ein Treffen des Organisationskomitees des Kongresses Eurosoil 2008 fand am 27./28. November 06 in Wien statt. Aktuelle Informationen finden sich unter <http://www.ecsss.net/congress.htm>. Die BGS wird sich an der Eurosoil über die WSL an einer pre-conference-Exkursion beteiligen, die durch die Ostschweiz nach Österreich führen wird. Die BGS ist zudem im wissenschaftlichen Beirat und über Convenors einzelner Symposien vertreten (Rainer Schulin, Ruben Kretzschmar, Silvia Tobias).

Die Eurosoil wird vom 18. – 25.8.08 in Wien stattfinden.

Ruben Kretzschmar ist neu der Leiter einer Subgroup der IUSS.

5. Tätigkeitsbericht der Geschäftsstelle (Geschäftsführerin Nicole Näf)

Der detaillierte Bericht wird auf der Homepage der BGS publiziert.

Die Geschäftsstelle hatte die Gelegenheit, die BGS und ihre Aktivitäten der Dienststelle Umwelt und Energie (uwe, Kt. Luzern) und dem Departement BUWD vorzustellen.

Tätigkeitsfelder:

Die Führung der GS erfolgte im budgetierten Umfang von rund Fr. 30000.-. Schwerpunkt der Tätigkeiten der GS im Jahr 2006 waren die Umsetzung der neuen Aufgaben und Bestimmungen gemäss Anerkennungsreglement Bodenkundlicher Baubegleiter BGS. Weitere Tätigkeiten umfassten den Umbau der Website sowie die Mitwirkung an der Organisation der Jahrestagung und Exkursion. Um die BGS bei Fachleuten verwandter Disziplinen besser bekannt zu machen wurde ein Image-Flyer erstellt, der die Funktion einer Visitenkarte hat.

6. Berichte der Arbeitsgruppen und Information über die Mandate der BGS

Die Berichte der Arbeitsgruppen werden auf der Homepage der BGS abgelegt. Der Vorstand trifft sich jährlich einmal mit den Präsidenten der Arbeitsgruppen (das nächste mal am 28.11.07).

Plattform Bodenschutz (M. Kaufmann)

Sitzungen zu folgenden Themenbereichen wurden abgehalten:

- Ressourceneffizienzprogramm in der Agrarpolitik 2011 (Arbeitsgruppe mit BLW und Forschungsanstalten; T. Candinas)
- Bodenfeuchtesensoren
- Rolle des Bodens bei Regenwasserentsorgung (Strassenentwässerung)
- Wasserfiltration ohne Bodenverschleiss
- Chemischer Bodenschutz Umgebung Dornach

Die AG Richtwerte befasste sich mit:

- Ringversuch: Anpassung der bodenphysikalischen Referenzmethoden und die Durchführung von Ringversuchen. Das Ganze ist in Vorbereitung und steht unter der Leitung der ART (Agroscope Reckenholz)
- Antrag der kantonalen Bodenschutzfachstellen ans BAFU bezüglich einer Vollzugshilfe im physikalischen Bodenschutz.

Die Schwerpunkte für 2007 sind:

- fachliche Begleitung der Ringversuche
- Ressourceneffizienzprogramm: Ressourcenplan Boden – bessere Integration des Bodenschutzes in die Raumplanung. Bodenpotenziale und Empfindlichkeiten werden als Funktion der Nutzung abgeleitet und können als ein Instrument für die Richtplanung dienen.
- Erfolgskontrolle bei grossen Terrainveränderungen: Prüfung des Zustandes vor und nach der Veränderung und Ableitung von Empfehlungen für den Vollzug.

- Umgang mit Boden im Zusammenhang mit Gewächshäusern und Energiegewinnung

Nachdem Manfred Kaufmann die Arbeitsgruppe während mehreren Jahren geleitet hat, wird ein(e) Nachfolger(in) gesucht.

Klassifikation und Nomenklatur (J. Presler)

Abgleichstage: Zum ersten Mal nach 5 Jahren konnten 2006 keine Abgleichstage durchgeführt werden (fehlende Kapazität).

Revision der Bodenklassifikation (Re-BOKLA): Die gesteckten Ziele konnten nicht erreicht werden. Die Revision der Bodenklassifikation beginnt mit dem Teilprojekt TP1a, welches die fachliche Prüfung und eine mögliche Einbindung von in der Praxis häufig verwendeten Modifikationen vorsieht. Für TP1a soll auch eine französische Übersetzung realisiert werden. Diese Arbeiten sind nun für 2007 vorgesehen. Die Gesamtrevision der "Bodenklassifikation der Schweiz" ist ein umfangreiches Projekt, das sich über mehrere Jahre erstrecken wird.

Abgeschlossen wurde die Diskussion über die Thematik „Ober-/Unterboden“ und über die Definition des „0-Punktes“ bei der Bodenansprache.

Für 2007 sind zwei Bodenklassifikationsabgleichstage geplant.

Jiri Presler tritt zudem als Leiter der Arbeitsgruppe per 31. März 07 zurück. Eine entsprechende Nachfolge wird gesucht.

Bodenkartierung; Mandat BICH (M. Knecht)

Das Jahresthema 06 der AG Bodenkartierung lautete „Synthetische Karten und digitale Bodenkarten“. Dazu war ursprünglich ein Workshop vorgesehen. Da die EAWAG ein gleiches Ansinnen hatte wurde diese Thematik an der Tagung „Bodenkarten für den Gewässerschutz“ in Dübendorf angegangen.

Das Projekt BICH wurde auch 2006 weiter voran getrieben und umfasste u.a. die Weiterentwicklung der Software „Migraprofil“, das Coaching der Kantone, Projekt-Koordination sowie Präsentationen an diversen Anlässen (vgl. Traktandum 3). Neu werden die Kantone via Newsletter über die Entwicklung des BICH Projektes informiert (im 2006 wurden 4 Newsletter verschickt). Das BICH Projekt und dessen Produkte sollten im Netz zudem besser auffindbar sein. Der Beitrag für die AG des Jahres 06 soll zusammen mit demjenigen des Jahres 07 für diesen Zweck ausgegeben werden.

Ausblick 07:

Die Untergruppe „Bodenkartierung Kantone“ organisiert einen Erfahrungsaustausch zur Erfassungssoftware, zum Umgang mit Flächendaten und befasst sich mit möglichen Lösungen für Datenbank und Hub. Die AG Bodenkartierung verfolgt weiterhin das Thema der „Digital Soil Maps“ in der Schweiz.

Die BGS hat die Senat um weitere Unterstützung des BICH-Projektes angefragt. Eine definitive Finanzierung durch die Senat ist z.Z. aber noch unklar.

Zur Schaffung eines Topic Center (Bereich Boden) wurde vom BICH ein Antrag an das BAFU eingereicht.

Groupe de réflexion (P. Germann)

Die AG hat die BGS Jahrestagung 07 organisiert („Bodenkundliche Ausbildung in der Schweiz – Bedürfnisse und Angebote“). Die Ergebnisse dieser Tagung werden im 07 ausgewertet und in einem Bericht die Konsequenzen und Schlussfolgerungen dargelegt.

7. Bericht des Redaktors

2006 wurde das Bulletin Nr. 28 veröffentlicht, welches die Beiträge zur Tagung 05 enthält. Im Sommer 2007 soll das Bulletin Nr. 29 erscheinen, welches diesmal sehr umfangreich ausfallen wird aufgrund der Vielzahl an eingegangenen Beiträgen (Tagung 06). Wie üblich, wurden die einzelnen Artikel einem peer reviewing Prozess unterzogen.

Ein BGS Dokument zu den Ergebnissen der Tagung 07 könnte eventuell im laufenden Jahr publiziert werden.

8. Mandat Bodenkundlicher Baubegleiter BBB

Das Anerkennungsverfahren wird kurz erläutert und dargelegt, welche Schritte unternommen werden müssen, um auf die Liste der BBB zu gelangen. Eine Überprüfung dieser Liste wird alljährlich im Rahmen einer Qualitätskontrolle gemacht. Dies verursacht jährliche Gebühren von Fr. 150.- pro BBB.

Im Zusammenhang mit den BBB wurde eine Erhebung (Umfrage über die BBB-Liste) durchgeführt und ein Bericht erstellt. Daraus zeigt sich, dass

- der grösste Teil der Kantone die Liste kennt
- in einigen Kantonen ein BBB BGS explizit verlangt wird
- für den Gebrauch der Liste für kleine Baustellen die gesetzlichen Grundlagen fehlen

9. Anträge der Mitglieder

Keine

10. Jahresrechnung 2006

A. Kayser informiert über die Jahresrechnung 2006. Die Jahresrechnung schliesst bei Aufwendungen von CHF 171'132.97 und Erträgen von CHF 183'789.80 mit einem Gewinn von CHF 12'656.83 ab. Das Eigenkapital beläuft sich per 31. 12. 2006 auf Fr. 51'220.41.

11. Bericht der Revisoren

W. Stauffer und A. Siegenthaler haben sich entschuldigt. Silvia Tobias verliest den Revisorenbericht (vom 6.3.2007). Sie weist auf die sehr sorgfältige Rechnungsführung hin und stellt den Antrag, die Jahresrechnung 2006 zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Diesem Antrag wird einstimmig und mit Akklamation Folge geleistet.

12. Wahlen: Rechnungsrevisoren

Werner Stauffer und Albrecht Siegenthaler treten als Rechnungsrevisoren zurück. Werner Stauffer hat 40 Jahre im Bereich Landwirtschaft geforscht und zwar an der AGRI – FAC – IUL – FAL und zuletzt ART. Er befasste sich fachlich mit der Bodenphysik, Gewässerschutz und Lysimetrie zu verschiedensten Themen wie Drillweite-Saatmenge-N, Hofdüngergerhalte, Nitratauswaschung etc. Er ist seit ca. 1980 Mitglied der BGS seit über 20 Jahren Revisor der BGS-Kasse. Albrecht Siegenthaler ist Gründungsmitglied der BGS (1975) und seit vielen Jahren Rechnungsrevisor. A. Siegenthaler hat viele Jahre an der FAC gearbeitet und war anschliessend am Bundesamt für Landwirtschaft verantwortlich für die Bereiche Mineral- und Abfalldünger. Er war an der Erarbeitung von Richtlinien und Grundlagen für die Düngung in der Praxis wesentlich beteiligt und hat zudem einen Düngeberatungsdienst aufgebaut und geleitet.

Zur Wahl wurden folgende Personen vorgeschlagen:

- Reto Meuli (Dr. sc. nat). Studium der Geographie, Dissertation am ItÖ, Nachdiplomstudien und Mitarbeit in verschiedenen Ingenieurunternehmungen (heute: Babu GmbH in Zürich)
- Guido Schmid: Studium der Geologie, Mitarbeit in verschiedenen Ingenieurunternehmungen und heute Leiter der Abteilung Umweltressourcen im Amt für Umweltschutz Kt. SG.

Es haben sich keine weiteren Interessenten gemeldet. Reto Meuli und Guido Schmid wurden einstimmig und mit Akklamation gewählt.

13. Anträge des Vorstandes

1) Erhöhung des Mitgliederbeitrages:

Der Vorstand beabsichtigt die Mitgliederbeiträge zu erhöhen. Allen Mitgliedern wurden die Erläuterungen zu diesem Traktandum mit der Einladung zur GV verschickt. Das Ziel des Vorstandes ist es, dass die BGS langfristig ihre Geschäftsstelle über die Mitgliederbeiträge sichern kann.

→ Der Vorstand beantragt eine Festsetzung der Beiträge auf: 100 CHF für Einzelmitglieder, 300 CHF für Kollektivmitglieder und 35 CHF für studentische Mitglieder.

Während der rege geführten Diskussion wurden diverse andere Vorschläge unterbreitet wie:

- Einsparungen könnten getätigt werden und Mehreinnahmen über ein Overhead bei Projekten generiert werden (M. Jozic)
- Die Mitgliederbeiträge sollten sogar noch höher ausfallen, nämlich 150 CHF für Einzelmitglieder (C. Lüscher)
- Kein Overhead bei Projekten, der Beitrag für Studenten sollte 0 CHF sein (F. Borer)
- Den Mitgliederbeitrag für Einzelmitglieder schrittweise auf CHF 90 erhöhen (P. Lüscher)
- Für Studenten sollte der Beitrag im ersten Mitgliedsjahr 0 CHF sein (E. Bellini)

Über folgende Anträge wurde abgestimmt:

a) sollen die Mitgliederbeiträge erhöht werden? Dieser Antrag wurde ohne Gegenstimme (mit 1 Stimme Enthaltung) angenommen.

b) Welche Beiträge sollen eingefordert werden:

Studierende:	Stimmen dafür
Alter Beitrag	3
Erhöhung auf 35 CHF	3
0 CHF	17
1. Jahr gratis, nachher ansteigend	14
Kollektivmitglieder:	
Erhöhung auf 300 CHF	37
Beitrag auf 250 CHF	0
Einzelmitglieder:	
60 CHF	0
100 CHF	19
120 CHF	10
150 CHF	6
90 CHF	2

Die Varianten mit den meisten Stimmzahlen werden gewählt.

Folgende Mitgliederbeiträge sind somit beschlossen (gültig ab 2007):

Studierende:	0 CHF
Kollektivmitglieder:	300 CHF
Einzelmitglieder:	100 CHF

Eine Anregung an den BGS Vorstand: ein Brief sollte den Mitgliedern der BGS verschickt werden mit der Ankündigung der neuen Mitgliederbeiträge und einer entsprechenden Begründung.

2) Ernennung von Ehrenmitglieder

Folgende Ehrenmitglieder wurden ernannt:

- Mijo Jozic: Mijo Jozic war Gründungsmitglied der BGS. Er war lange Jahre Rechnungsführer und Vorstandsmitglied der BGS. Mijo Jozic ist Inhaber der Firmen AgroLab Swiss GmbH und Agro Terra GmbH. Seine berufliche Tätigkeit war immer der Agronomie, der Bodenkunde und dem Bodenschutz gewidmet. Er hat seine Dienste oft und auf unkomplizierte Weise der BGS zur Verfügung gestellt. Dabei hat er besonders die positiven Eigenschaften der freien Marktwirtschaft und die offene Meinungsbildung vertreten.
- Urs Vökt: Urs Vökt hat sich viele Jahre für die Plattform Bodenschutz eingesetzt. Ein ganz grosses Verdienst von ihm ist die Erarbeitung des heute in der Praxis weit verwendeten Nomogramms zur Ableitung der Einsatzgrenze von Baumaschinen. Urs Vökt war Lehrer an der Landwirtschaftlichen Schule in Rütli, dann über viele Jahre als Leiter der Bodenschutzfachstelle des Kt. Bern tätig bevor er in die selbstständige Beratertätigkeit wechselte. Zudem war er Lehrbeauftragter der Universität Bern.

Dem Antrag auf die Ehrenmitgliedschaft wurde von der GV mit grossem Applaus stattgegeben.

14. Programm 2007, Schwerpunkte, BGS-Exkursion

Die Ausstellung an der Natur 07 (muba, Basel) hat nicht den gewünschten Erfolg erzielt. Was das Zielpublikum anbelangt, ging man nicht von den richtigen Voraussetzungen aus. Man erwartete eher ein Fachpublikum (was jedoch nicht der Fall war).

Die Jahresexkursion wird am 31.8. – 1.9.07 im Tessin stattfinden. Organisiert wird die Exkursion durch das Geographische Institut der Uni Zürich, die WSL und die studi associati sa (Lugano). Folgende Themen werden dabei präsentiert:

- Böden und Waldbrände
- Klimawandel und Vegetationsentwicklung und Auswirkungen auf den Boden (Locarno-Ascona)
- Bodenschutz/-nutzung (Magadino-Ebene)
- Bodenversauerung, Langzeituntersuchungen (Pura)
- Kastanienversuch (Pura)

15. Budget 2007

S. Tobias präsentiert das Budget für das Jahr 2007. Drei verschiedene Varianten für die Ertragsseite werden vorgestellt: a) Budget mit aktuellen Mitgliederbeiträgen, b) Budget mit erhöhten Mitgliederbeiträgen und Austritt von 15% der Mitglieder und c) Budget mit erhöhten Mitgliederbeiträgen ohne Mitgliederverlust. Für das Jahr 2007 ist in allen Fällen ein negativer Saldo vorgesehen. Dieser negative Saldo variiert zwischen rund -9000 CHF (Variante c) und -23000 CHF (Variante a) bei Ausgaben von rund Fr. 161'000.- und Einnahmen in der Grössenordnung von 138000 CHF bis 152000 CHF. Als wahrscheinlichstes Szenario wird Variante b mit einem negativen Saldo von rund 15000 CHF angenommen. Für die Buchhaltung müsste nach Ansicht von M. Jozic nicht nur 500 CHF sondern 2000 CHF budgetiert werden. Das Budget Variante b) wird von der Versammlung ohne Gegenstimme (2 Enthaltungen) angenommen.

Zürich, 16. April 2007
Der Sekretär: M. Egli